

Informationen zum Datenschutz nach Art. 13 DS-GVO

Ausstellung von Bescheinigungen für den Außenwirtschaftsverkehr

Allgemeines

Sie haben die Möglichkeit bei uns digital in einem Online-Verfahren diverse Dokumente zur Verwendung im Außenhandel zu beantragen (z.B. Ursprungszeugnisse, Carnet A.T.A. (CPD) [Reisepass für Waren] und andere dem Außenwirtschaftsverkehr dienende Bescheinigungen).

Damit wir Ihnen solche Bescheinigungen und Dokumente ausstellen können, müssen wir Ihre personenbezogenen Daten (nachfolgend „Daten“) verarbeiten. Die sogenannte Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) enthält einige Vorgaben zur Verarbeitung dieser Daten. Wir sind z.B. nach Art. 13 DS-GVO verpflichtet, Ihnen bestimmte Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten mitzuteilen. Diese Datenschutzinformationen klären Sie daher darüber auf, welche Datenverarbeitungen wir im Rahmen der Ausstellung von Ursprungszeugnissen, Carnet A.T.A. (CPD) und anderen dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen sowie die damit ggf. im Zusammenhang stehende Unterschriftenhinterlegung vornehmen.

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf einen Menschen beziehen lassen. Es kommt dabei nicht darauf an, wer den Bezug herstellen kann. Es reicht, dass es möglich ist. Beispiele für personenbezogene Daten sind Name, Anschrift, bei Einzelunternehmern Ihre Mitgliedsnummer, E-Mail-Adresse, Telefonnummer.

Der Begriff der Verarbeitung umfasst alles vom Erheben bis zum Löschen. Man kann personenbezogene Daten erfassen, organisieren, ordnen, speichern, anpassen, verändern, auslesen, abfragen, verwenden, offenlegen, übermitteln oder bereitstellen. Alle diese Vorgänge stellen eine Verarbeitung dar.

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Für die Verarbeitung Ihrer Daten ist die IHK Wiesbaden verantwortlich. Im [Impressum](#) können Sie nachlesen, wie Sie uns erreichen.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter: IBH IHK-Beratungs- und Projektgesellschaft mbH, Berliner Allee 12, 40212 Düsseldorf, Tel. 0211 367020, E-Mail: datenschutz@wiesbaden.ihk.de

2. Details zur Datenverarbeitung

Wenn Sie die Ausstellung von Bescheinigungen für den Außenwirtschaftsverkehr bei uns beantragen, verarbeiten wir bestimmte personenbezogene Daten von Ihnen, um Ihren Antrag zu bearbeiten und das beantragte Außenwirtschafts-dokument auszustellen und um etwaige hierfür anfallende Gebühren geltend zu machen.

Die Zulässigkeit dieser Verarbeitung richtet sich nach Art. 6 Abs. 1 c) DS-GVO (Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen) und Art. 6 Abs. 1 e) DS-GVO (Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse) i.V.m. der jeweils einschlägigen Rechtsgrundlage für die Ausstellung des Dokuments (§ 1 Abs. 3 IHKG, Übereinkommen über die vorübergehende Verwendung mit seinen Anlagen vom 26. Juni 1990 (Istanbul Übereinkommen), Zollabkommen über das Carnet A.T.A. für die vorübergehende Einfuhr von Waren vom 6. Dezember 1961 (A.T.A.-Abkommen), Statut für die Ausstellung von

Ursprungszeugnissen und anderen dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen, Carnet-Vertrag zwischen DIHK und IHK).

Sofern Sie im Zusammenhang mit der Ausstellung eine Kautionsversicherung mit uns abschließen, richtet sich die Zulässigkeit dieser Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO (Erfüllung vertraglicher und vorvertraglicher Pflichten).

Sollten für die Bearbeitung Ihres Antrags Unterschriftenproben von Beschäftigten Ihres Unternehmens oder dritten Bevollmächtigten hinterlegt werden müssen, gilt zudem Folgendes: Ihre Unterschriftenprobe wird zum Zwecke der Aufgabenerfüllung gem. Art. 6 Abs. 1 e) DS-GVO (Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse) i.V.m. § 1 Abs. 3 IHKG sowie zur Ausstellung eines Carnet ATA/CPD verarbeitet. Sie sind in der Folge identifizierbar als Mitarbeiter eines Mitgliedsunternehmens, der berechtigt ist, für dieses Unternehmen bei der IHK Wiesbaden Anträge auf Ausstellung von Dokumenten für den Außenwirtschaftsverkehr zu stellen.

Wir benötigen Ihre Daten für die Bearbeitung Ihres Antrags. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden.

Wir bewahren das Carnet ab Ablauf der Gültigkeit drei Jahre und drei Monate auf. Beim Ursprungszeugnis ergibt sich die Aufbewahrungsfrist aus dem Statut der IHK.

3. Empfänger von Daten und Drittlandübermittlung

Ihre Daten können von den zuständigen Mitarbeitern der IHK Wiesbaden, die mit der Bearbeitung Ihres Antrags befasst sind eingesehen werden.

Ihre personenbezogenen Daten werden darüber hinaus an folgende Empfänger übermittelt:

Carnet

- an deutsche und ausländische Zollstellen (durch Übergabe des Carnets)
- falls erforderlich an Euler Hermes Deutschland (Niederlassung der Euler Hermes SA), registriert beim Amtsgericht Hamburg (<https://www.eulerhermes.de/datenschutz.html>)
- falls erforderlich an den Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V. (DIHK) als national bürgerlicher Verband
- an weitere Stellen in der IHK Wiesbaden (Bereich Finanzen)
- an Dienstleister zur technischen Unterstützung der Abwicklung und ggf. an bevollmächtigte Dritte.

Der DIHK und International Chamber of Commerce (ICC) als internationale Dachorganisationen erhalten anonymisierte statistische Daten zu den deutschlandweit ausgestellten Carnets.

Kautionsvertrag

- falls erforderlich an Euler Hermes

Ursprungszeugnis

- an weitere Stellen in der IHK Wiesbaden (Bereich Finanzen)
- bei Nachprüfungsersuchen ausländischer Zollbehörden an den DIHK
- an Dienstleister zur technischen Unterstützung der Abwicklung und ggf. an bevollmächtigte Dritte.

Der DIHK erhält anonymisierte statistische Daten zu den deutschlandweit ausgestellten Ursprungszeugnissen.

Ihre personenbezogenen Daten erhalten Zollstellen auch in Drittländern nur durch Ihre Übergabe des Carnets.

4. Betroffenenrechte

Sie haben ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO), Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) sowie auf Datenübertragung (Art. 20 DS-GVO).

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 e) oder f) DS-GVO verarbeitet werden, haben Sie ein Widerspruchsrecht, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Art. 21 DS-GVO).

Sie können diese Rechte jederzeit ausüben. Das heißt allerdings nicht, dass sie auch erfüllt werden. Wir können Ihre Daten z.B. nicht löschen, wenn wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Speicherung verpflichtet sind.

Sofern Sie eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben und diese widerrufen, bleibt die bis zum Zeitpunkt dieses Widerrufs erfolgte Verarbeitung hiervon unberührt.

Sie haben jederzeit das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Eine Übersicht der zuständigen Aufsichtsbehörden erhalten Sie, wenn Sie diesem [Link](#) folgen